



## PLASTIC ART FOUNDATION

“Or“

*Carlo A. Cramer* (el-g, p, keys, synt, I-C, voc, comp, lyrics),  
*Martin Tillmann* (el-cello)

(Golton Records / [www.plastic-art-foundation.com](http://www.plastic-art-foundation.com))



Die neuste CD des umtriebigen Komponisten, Musikers und Malers Carlo A. Cramer ist erneut eine Herausforderung an Gehör und Seele. Die Kompositionen verleiten den Hörer, die Hörerin zum Abheben in andere Sphären. Mit der ungewöhnlichen Besetzung Piano, E-Gitarre (Cramer) und E-Cello (Tillmann) macht Cramer klar, dass seine Ambitionen nicht einfach im Musizieren liegen, vielmehr räumt er mit althergebrachten Schemata auf. Über die Grundstruktur der Songs legt er durch kluge Samplings freie Improvisation, verlässt bekannte Pfade und widmet sich neuen Themen. Schon das erste Stück “Yellow Tow” macht klar, woran es Cramer liegt: In der Suche nach Neuem. Und diese Suche zieht sich wie ein roter Faden durch die Doppel-CD. “Aufbruch zu neuen Ufern, die Suche nach Neuem im kreativen Kollektiv“, so Cramer, “um die kolonisierten musikalischen Denkformen des Jazz, aufzulösen.“ Und genau diesen Aufbruch spielt uns der Philosoph und Maler vor. Mal filigranste Töne auf der Gitarre, untermalt von Tillmanns dumpfen, stupenden Rhythmus auf dem E-Cello, dann kurzer Rollenwechsel. Tillmann begibt sich in Höhen und Cramer spielt die E-Gitarre virtuos im Kontrapunkt, ein musikalisches Gespräch, mal vorhersehbar, mal abstrakt, aber immer nachvollziehbar. Es entstehen musikalische Bildreihen, unvollendet fragmentenhaft, und wenn man die Augen schliesst, bilden sich visuelle Darbietungen von Dali bis Picasso, von Magritte bis Cramer. Und etwas vom Schönsten: man wird in den Prozess einbezogen, indem man sich zu dieser Musik seine eigenen Bilder und seine eigene Philosophie machen kann und nicht wie so oft ratlos vor den Lautsprechern sitzen gelassen. Die vorliegende Doppel-CD ist keine leichte Kost, sie ist vielmehr ein Ticket für eine Reise in die musikalische Zukunft! ***pw***